

**Laudatio auf Werner Kleinschmidt**  
**anlässlich der Verleihung**  
**der Ehrennadel der Oldenburgischen Landschaft**  
**durch Präsident Thomas Kossendey**  
**auf der Jubiläumskostümführung *Der Graf lässt bitten...***  
**am 12. Mai 2016 in Neustadtgödens**

Wir feiern heute das zehnjährige Jubiläum der Kostümführung "Der Graf lässt bitten..." in Neustadtgödens. Am 15. Mai 2006 führte Werner Kleinschmidt die Gäste zum ersten Mal als **Graf Burchard Philipp von Frydag** durch seine Herrlichkeit Neustadtgödens und versetzte die Besucher dabei ins Jahr 1742. Durch die religiöse Toleranz der Familie von Frydag wurde Neustadtgödens zum einem Ort religiöser Vielfalt, was Werner Kleinschmidt in seinen zahlreichen Führungen verdeutlicht.

Bis heute hat Werner Kleinschmidt über 5.000 Gäste bei etwa 300 Kostümführungen durch den historischen Ortskern geführt. Damit hat er seitdem ungefähr die Hälfte aller in Neustadtgödens stattgefundenen Führungen bestritten.

In den letzten zehn Jahren hat er neben der "Grafenrolle" passend zu den jeweiligen Sonderausstellungen weitere Kostümführungen mitkonzipiert. Dabei ist die Rolle des "**jüdischen Lehrers**" hervorzuheben, der den Gästen die jüdische Geschichte des Ortes Neustadtgödens näher gebracht und gerade im Schulbereich wertvolle Aufklärungsarbeit geleistet hat.

Werner Kleinschmidt besitzt seit 2003 die Qualifikation "**Gästeführen mit Stern**" und gibt mittlerweile auch eigenständig entsprechende Seminare. Daneben ließ er sich durch die Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer zum **Nationalpark-Gästeführer** ausbilden und führt Gruppen auf dem Cäcilienrodenpfad in die Salzwiese. Im Jahr 2007 gehörte er zu den ersten ökumenischen Kirchenführern Deutschlands. Er hat an der europäischen Gästeführerausbildung teilgenommen und diese 2012 mit Anerkennung absolviert.

Beim Schlossmuseum Jever ist er mit viel Herzblut seit 2003 als Führer durch die historischen Räume tätig. Seit der Erweiterung der Schlossführungen im Jahr 2005 führt Werner Kleinschmidt als **Türmer**, als "höchster Mann von Jever", interessierte Besucher auf den 67 Meter hohen Schlossturm.

Außerdem arbeitet er in der **Arbeitsgemeinschaft Kulturtourismus** der Oldenburgischen Landschaft mit und bietet auch an deren Erlebnis-Tag der Gästeführung im Oldenburger Land Führungen durch Neustadtgödens an, jüngst am 24. April 2016.

Damit hat Werner Kleinschmidt den **Kulturtourismus** in Neustadtgödens, in der Gemeinde Sande und im Landkreis Friesland kontinuierlich weiterentwickelt und gefördert.

Neben seiner verdienstvollen Tätigkeit in Neustadtgödens und in Jever hat Werner Kleinschmidt sich auch an seinem Wohnort **Steinhausen** in der Gemeinde Bockhorn stark engagiert. Viele Jahre war er im Bürgerverein Steinhausen Kassenwart und Leiter des Arbeitskreises Seefahrtsdenkmal.

Das 1920 errichtete **Seefahrtsdenkmal Steinhausen** wurde 2001 vom Bürgerverein erworben und seit 2003 mit erheblichen Eigenleistungen denkmalgerecht saniert. Dass dieses Kulturdenkmal wieder ein Schmuckstück geworden ist, ist auch Werner Kleinschmidts großem Einsatz zu verdanken.

Seit 1987 haben Werner Kleinschmidt und seine Frau Gunda die **Pfadfinderbildungsstätte** in Steinhausen betrieben. Als die Einrichtung in der Alten Schule eröffnet wurde, gab es dort noch keine Küche und keine vernünftigen Sanitärräume. Werner und Gunda Kleinschmidt haben sehr viel Arbeit in den Aufbau und Betrieb der Pfadfinderbildungsstätte gesteckt, in der im Laufe der Jahre 72.000 Gäste übernachtet haben. Auf Beschluss des Gemeinderates wurde diese Einrichtung im Januar 2016 nach 29 erfolgreichen Jahren leider geschlossen. Das war ein herber Schlag für das Ehepaar Kleinschmidt, aber ihr großer Einsatz bleibt unvergessen.

Werner Kleinschmidt hat sich in vielfältiger Weise um die Kultur im Landkreis Friesland verdient gemacht. Auf einstimmigen Beschluss des Vorstandes vom 22. März 2016 zeichnet die Oldenburgische Landschaft Werner Kleinschmidt mit der **Ehrennadel** aus und würdigt damit seine Verdienste um das Oldenburger Land.